

KRIPPEN ABC

A

AUSTAUSCH

Ein regelmäßiger Austausch ist uns sehr wichtig. Dadurch können wir uns auf Ihr Kind einstellen.

AUFNAHME

In unserer Krippe werden Kinder im Alter von 12 Monaten bis drei Jahren aufgenommen. Aufgenommene Kinder, die im laufenden Krippenjahr drei Jahre alt werden, haben grundsätzlich nicht die Möglichkeit, direkt nach ihrem dritten Geburtstag in den Kindergarten zu wechseln.

ABHOLBERECHTIGT

Für alle Personen, die ihr Kind von der Krippe abholen dürfen, benötigen wir eine schriftliche Abholberechtigung.

B



BESCHRIFTEN

Bitte beschriften Sie alle persönlichen Gegenstände Ihres Kindes mit Namen.

BILDUNGS-UND BETREUUNGSVERTRAG

Nach Abschluss eines Betreuungsvertrages zwischen der Einrichtung, dem Träger und den Eltern kann Ihr Kind unsere Einrichtung besuchen. Der Vertrag enthält persönliche Angaben zum Kind, regelt die Betreuungszeit, sowie die anfallenden Kosten und formuliert die gesetzlichen Rahmenbedingungen.

BEOBACHTUNG

Beobachtung und Dokumentation ist ein wichtiger Bestandteil in unserem pädagogischen Alltag. Unsere Beobachtungen teilen wir Ihnen in Gesprächen am Tagesende oder nach Bedarf in regelmäßigen Elterngesprächen mit.

BINDUNG

Eine sichere Bindung ist wichtig, dass sich das Kind in der Einrichtung wohlfühlt, wachsen und entwickeln kann. Bitte geben Sie sich und Ihrem Kind genügend Zeit für die Eingewöhnung. Schenken Sie dem Bezugspersonal Vertrauen. Es ist die wichtigste Basis für den Krippenbesuch.

C

CHIC

Chic ist nicht wichtig. Krippenkinder entdecken ihre Umwelt durch Begreifen und Erfahrungen mit allen Sinnen. Bitte kleiden Sie Ihr Kind so, dass die Kleidung schmutzig werden darf.

CHRISTLICHE ERZIEHUNG

Da wir eine katholische Einrichtung sind, ist die Vermittlung christlicher Werte für uns von großer Bedeutung. So beten wir mit den Kindern täglich beim Mittagessen, feiern christliche Feste und Gottesdienste im Jahreskreis.

D

DATENSCHUTZ

Ist uns sehr wichtig. Trotzdem würden wir gerne Ihr Kind beim Spielen mit anderen Kindern fotografieren und dies in die Portfolio Mappe geben.

Zudem geben wir am Anfang vom Krippenjahr eine Telefonliste raus. Auf dieser Liste können Sie sich eintragen, sollten Sie die Telefonnummern der andern Eltern benötigen. Bitte beachten Sie, dass sie diese Liste nur bekommen, wenn sie selber darauf stehen.

DANKESCHÖN

Dass Sie uns Vertrauen und Ihr Kind bei uns sein darf.

DANKE

Und Bitte, Begrüßung und Verabschiedung und Aufräumen vor dem nach Hause gehen, sind für uns selbstverständlich. Diese Werte wollen wir auch Ihrem Kind vermitteln.

Bitte unterstützen Sie uns dabei!

E

ERZIEHUNG

Die Erziehung in der Krippe ist familienergänzend und nicht familienersetzend. Unser Umgang mit den Kindern ist durch einen partnerschaftlichen Erziehungsstil geprägt. Wir engagieren uns für kindliche Belange, schaffen eine Atmosphäre die Sicherheit und Geborgenheit vermittelt, nehmen das Kind ernst und gehen auf seine Bedürfnisse ein. Dabei gibt es genaue Gruppenregeln und Grenzen. Im Vordergrund der Erziehung steht die ganzheitliche Erziehung, die nur durch eine aktive Zusammenarbeit mit den Eltern gelingen kann.

EINGEWÖHNUNG

Bei der Eingewöhnung orientieren wir uns an dem "Berliner/ Münchner Eingewöhnungsmodell". Ziel dieses Modells ist es, den Kindern einen stabilen und verlässlichen Beziehungsaufbau zu ermöglichen. Für die Eingewöhnungszeit ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern eine Grundvoraussetzung. Die Eingewöhnungszeit ist erst beendet, wenn sich das Kind in der Krippe wohlfühlt, sich auf die pädagogische Kraft eingestellt hat und die Gruppe als sichere Basis akzeptiert hat. Bitte planen sie deshalb ca. 4 Wochen für die Eingewöhnung ein. Die Eingewöhnung geschieht elternbegleitend, bezugsorientiert und abschiedsbewusst.

ELTERNARBEIT

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Bei regelmäßigen Gesprächen und bei Veranstaltungen bieten sich viele Möglichkeiten sich kennenzulernen. Vertrauen und eine enge Zusammenarbeit schafft die ideale Basis, damit sich Ihr Kind entwickeln und entfalten kann. Sie sind herzlich eingeladen in unserer Krippe zu hospitieren. Sie können miterleben was Ihr Kind bei uns lernt und dabei unsere pädagogische Arbeit kennen lernen (bitte Termin vereinbaren).

F

FORTBILDUNGEN DES FACHPERSONALS

Um die Qualität unserer Arbeit ständig verbessern zu können, finden regelmäßige

Fortbildungen der Mitarbeiter statt. Des Weiteren nutzen wir unsere stattfindende Teamsitzung, um unsere Arbeit zu reflektieren, auszuwerten und weiterzuentwickeln.

FREISPIELZEIT

Freispiel ist nicht einfach nur Spielen, sondern die tägliche „Arbeit“ Ihres Kindes. Hier können die Kinder über ihren Spielpartner, das Spielmaterial, die Dauer und den Inhalt des Spiels frei entscheiden. Während der Freispielzeit können wir Ihr Kind intensiv beobachten und somit die Stärken und Schwächen, Vorlieben und Abneigungen erkennen und dementsprechend fördern.

FRÜHSTÜCK

Wir bereiten täglich gemeinsam mit den Kindern unser Frühstück zu. Diese Kosten sind im Beitrag enthalten. Das Frühstück wechselt zwischen Vollkornbrot, Müsli, Vollkornsemmeln, Wurst, Marmelade, Käse etc. Dazu gibt es Tee, Milch; Kaba. Ihr Kind braucht keine zusätzliche Brotzeit mit zu bringen.

G

GETRÄNKE

Zu den Mahlzeiten reichen wir unterschiedliche Getränke in Gläsern (ungesüßter Tee, Wasser, Apfelschorle etc.) während des Vormittages dürfen die Kinder aus ihren eigenen Flaschen von zu Hause trinken. Bitte achten Sie darauf, dass sich nur ungesüßte Getränke in den Flaschen befinden (Tee, Wasser). Sollten sich gesüßte Getränke in den Flaschen befinden, weisen wir Sie darauf, dass wir den Inhalt gegen Wasserersetzen.

GEBURTSTAG

Jedes Kind ist wichtig und einzigartig. Deshalb feiern wir gemeinsam mit dem Kind seinen Geburtstag. Bitte zur Terminabsprache mit der Gruppe in Verbindung setzen. Gerne darf das Kind einen Kuchen oder ähnliches mitbringen.

GRUNDAUSSTATTUNG

Zur Grundausrüstung gehören: Hausschuhe, Wechselwäsche, Schlafanzug, Kleidung für den Garten, Ich-Seiten im Port Folio, ausreichend Windeln, Feucht/ Öltücher, Getränkeflasche, ein Bezugsgegenstand (Kuscheltier, Tuch...) Bitte achten Sie darauf, dass diese Dinge immer griffbereit für unser Personal sind.



dem Fußboden krabbeln.

H

HASTEN

Bringt nichts! Bitte geben Sie sich und ihrem Kind immer genügend Zeit. Besonders in der Bringzeit.

HAUSSCHUHE

Den Kindern gegenüber zeigen wir die Konsequenz der Achtsamkeit und des Respekts indem in unserer Einrichtung kein Erwachsener die Räume mit Straßenschuhen betritt. Im Eingangsbereich stehen weiße Hotelschuhe bzw. Überstülper, die Sie über Ihre Schuhe ziehen können, bereit. So wird kein Schmutz in die Räume getragen und Ihre Kinder können nach Herzenslust auf

HAFTUNG

Für mitgebrachte Sachen können wir keine Haftung übernehmen.

HANDY

Bitte achten Sie darauf, dass im Kinderhaus Handys verboten sind. Dies ist aus Datenschutzgründen zum Schutz für Ihr Kind vor ungewollten Aufnahmen durch Dritte (andere Eltern, Geschwister etc.) nötig.

I

INFORMATIONEN

Wissenswertes für Eltern finden Sie an unserem schwarzen Brett im Eingangsbereich und an den Pinnwänden der jeweiligen Gruppe. Wichtige Informationen oder Organisatorisches bekommen Sie in Form von Elternbriefen, auf dem Monitor im Eingangsfoyer und E-Mails.

J

JAHR

Unser Krippenjahr startet am ersten September und endet am 31 August.

K

KONZEPTION

Unsere komplette Konzeption finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bruckberg: www.bruckberg.org

KATHOLISCHE TRÄGERSCHAFT

Wir sind eine Einrichtung in der Trägerschaft der Katholischen Pfarrkirchenstiftung St. Jakobus der Ältere. Daher ist unsere Arbeit auch durch die ganzheitliche, religiöse Erziehung geprägt. Wir leben religiöse und christliche Grundwerte vor und vermitteln sie Ihrem Kind. Diese bieten Orientierung und Rückhalt, lassen dennoch Raum für Toleranz und Freiheit. Weiterhin vermitteln wir den Kindern einen wertschätzenden Umgang mit Menschen und die Rücksicht auf Natur und Umwelt.

KRANKHEIT

Generell sollte ein Kind nach einer Krankheit (z.B. Erbrechen, Durchfall, Fieber, etc.) noch einen Tag gesund zu Hause bleiben, bevor es wieder in die Krippe geht. Durch das noch geschwächte Immunsystem ist die Gefahr der Wiederaansteckung groß. Außerdem können auch andere Kinder und das Fachpersonal angesteckt werden.

Ein krankes Kind ist telefonisch oder per E-Mail bis 8:15 Uhr in der Krippe abzumelden.

KLEIDUNG

Muss dem Wetter angepasst und beschriftet sein. Die Garderobe, die am Haken hängt wird angezogen. Bitte entscheiden Sie, welche Kleidung angezogen werden soll.

L

LACHEN

Ist wichtig für die seelische Grundbalance. Uns ist es sehr wichtig, dass sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt und es ausgiebig Lachen kann und Spaß hat.

LEITUNG

Gesamtleitung: Frau Simone Dietrich

Stellvertretende Leitung: Frau Carina Truaisch

M

MORGENKREIS

Der Morgenkreis ist ein wichtiges Ritual. Ihr Kind sieht wer alles anwesend ist. Gemeinsam wird hier gesungen, kleine Geschichten erzählt, Fingerspiele gespielt. Er ist ein wichtiger gemeinsamer Start in den Krippentag.

MITTAGESSEN

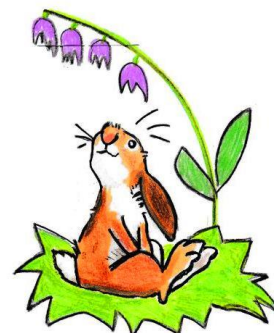
Wir essen gemeinsam mit den Kindern in den Stammgruppen zu Mittag. Metzgerei Rampf ist unser Caterer. Durch Fortbildungen seitens des Caterers verfügen wir über einen abwechslungsreichen, leckeren Speiseplan.

MEDIKAMENTE

Für die Medikamentenverabreichung gilt § 11 Abs.7 der Ordnung der Kindertageseinrichtung.

Die Gabe von Arzneimitteln soll nur erfolgen, wenn dies medizinisch unvermeidlich und organisatorisch nicht anderweitig lösbar ist. Die Medikamente müssen in der Originalverpackung (beschriftet mit dem Namen des Kindes) an das pädagogische Personal abgegeben werden.

Eine Verabreichung der Medikamente findet nur mit schriftlicher Anweisung der Eltern entsprechend der Verordnung des Arztes statt.



N

NATUR

Kinder sind kleine Forscher und Entdecker. So oft es uns möglich ist und das Wetter es zulässt, gehen wir in den Garten oder spazieren in Bruckberg. Wir geben den Kindern Raum und Zeit für die Natur, um diese mit allen Sinnen wahrnehmen zu können. Für weitere Strecken steht für die kleineren Kinder ein Kinderbus zur Verfügung.

O

OFFENHEIT

Um Sie und Ihr Kind besser verstehen zu können, bitten wir Sie mit uns offen zu sprechen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Wir haben von Montag- Freitag von 7:00 Uhr- 16:30 Uhr geöffnet



PARTIZIPATION

... ist eine pädagogische Methode in unserem Kita-Alltag.

Der Begriff Partizipation beschreibt das Einbeziehen, Teilhaben und Mitbestimmen der Kinder in Entscheidungen des pädagogischen Alltags. Durch Partizipation entwickeln die Kinder ein erstes Verständnis für Demokratie, sie erleben sich selbst als kompetent und handlungsfähig und sie erfahren, dass ihre Meinung zählt, was ihr Selbstvertrauen erheblich stärkt. Die Kinder lernen wichtige Kommunikationsregeln, z.B. sich auszudrücken, warten bis ich dran bin, dem anderen zuhören und gemeinsam getroffene Entscheidungen mittragen zu können.

PRODUKT

Nicht das Produkt (Gemälde, Gebasteltes ...) steht im Vordergrund, sondern der Arbeitsprozess, welcher ausschlaggebend für Erfahrungen und Vertiefungen beim Kind ist.

PÜNKTLICHKEIT

Bitte achten Sie darauf Ihr Kind pünktlich zu Bringen und innerhalb der Buchungszeiten abzuholen. Während der Kernzeit bitte nur in Ausnahmen und mit Rücksprache der Gruppenleitung bringen und Abholen. Nach 8:30 Uhr wird das Haus zum Schutz Ihrer Kinder geschlossen. Bitte nicht danach bringen. Es stört den Tagesablauf und bringt Unruhe!

PORT FOLIO

Die kontinuierliche Beobachtung der Kinder ist für uns die wichtigste Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Dadurch erfahren wir, welche Stärken und Bedürfnisse ein Kind hat, welche Themen es beschäftigt, in welchen Bereichen es noch Unterstützung benötigt und welche Entwicklungsschritte es derzeit bewältigt. Für jedes Kind führen wir eine Bildungsdokumentation in Form des Portfolios. Die darin enthaltenen Fotos, Geschichten und gemalten Bilder sollen die frühkindlichen Bildungsprozesse dokumentieren und die individuellen Entwicklungsfortschritte des Kindes verdeutlichen. Beim Verlassen der Einrichtung erhält jedes Kind sein individuellen „Port Folio“. Gerne können Sie sich im Laufe der Krippenzeit das Port-Folio Ihres Kindes ansehen.

PRAKTIKANTEN

Um gutes Personal zu bekommen, muss ausgebildet werden. Deshalb ermöglichen wir es verschiedene Praktikanten, mit Ihrem Kind zu arbeiten. (Kinderpflege, Schülerpraktikanten, SPS). Natürlich achten wir dabei immer auf das Wohl Ihres Kindes.

Welche Praktikanten in unserer Einrichtung tätig sind entnehmen sie unserer Infotafel im Eingangsbereich.



QUALITÄT

Wir überprüfen in regelmäßigen Abständen unsere Ziele und Methoden auf Erreichbarkeit und Erfüllung.

Auch konstruktive Kritik Ihrerseits hilft uns dabei. Deshalb sprechen Sie mit uns, nicht mit Anderen!
Zudem führen wir jährlich eine Elternbefragung durch.

R

RAUMGESTALTUNG

Der Raum als „dritter Erzieher“. Die Räume sind ansprechend und anregend für die Kinder gestaltet. Sie laden die Kinder zum Experimentieren, spielen und zum „sich ausprobieren“ ein. Natürliches Material lässt sehr gut erfüllen, Alltagsgegenstände sind für die Kinder interessant.

RANGELEIEN

Gibt es schon bei den ganz Kleinen. Wir begleiten das Kind und unterstützen es bei der Problemlösung im Alltag. Sie als Eltern können auch ihr Kind unterstützen, nicht jedes Problem sofort für Ihr Kind zu lösen.

RESILIENZ

Hiermit ist die Widerstandsfähigkeit Ihres Kindes gemeint. Die Kinder lernen sich unter den anderen Kindern zu behaupten, durchzusetzen, gemeinsam auszukommen und zu spielen.

RITUALE

Erleichtern Krippenkindern den Tagesablauf. Wiederkehrende Abläufe, Lieder geben den Kindern eine Planbarkeit, Vorrausschaubarkeit und Sicherheit.

S

SCHLAFEN/ RUHEN

Nach dem Mittagessen ist Zeit für Ruhe und Schlafen. Jedes Kind hat sein eigenes Bettchen. Schlafanzug und Bezugsgegenstände sind wichtig. Sollte Ihr Kind schon am Vormittag müde werden, darf es sich jederzeit ausruhen. (In Schlafnischen im Gruppenzimmer, Körbchen oder im eigenen Bett im Schlafraum, wie es Ihrem Kind gut tut) Kleinere Kinder bekommen kein Kopfkissen zum Schlafen.

SONNENSCHUTZ

Wenn die Sonne scheint, ist es wichtig die Kinder vernünftig zu schützen. Wir bitten Sie Ihrem Kind bei sonnigem Wetter einen Sonnenhut mitzugeben. Außerdem ist es wichtig, dass Sie ihr Kind morgens mit Sonnencreme eincremen. Falls Ihr Kind länger in der Einrichtung bleibt und nachgecremt werden muss, geben Sie ihrem Kind eine Tube Sonnencreme, mit Namen beschriftet, mit.



SCHLAFANZUG

Bitte achten Sie auf das wöchentliche Auswechseln des Schlafanzuges ihres Kindes.

SPIELSACHEN

Die Kinder dürfen Kuscheltiere, Schnuller, Windeltücher o.ä. jederzeit von zu Hause mitbringen. Sie geben Halt und Sicherheit. Andere Spielsachen mit Kleinteilen, die von Kindern verschluckt werden können, sind verboten und bleiben zu Hause.

SAUBERKEITSERZIEHUNG

Der Übergang vom Wickelkind zum Toilettengang ist nur möglich, wenn Elternhaus und Krippe zusammenarbeiten. Dies geschieht durch regelmäßige Gespräche.

SCHLIEßZEITEN

Die Schließtage unserer Einrichtung werden jeweils zu Beginn des Krippenjahres von uns bekannt gegeben. Dies können bis zu 30 Werktagen pro Jahr sein und zwar im August, zwischen Weihnachten und Neujahr, an Teamtagen und beim Betriebsausflug. Zu Jahresbeginn erhalten Sie einen Zettel mit den Öffnungszeiten.



TASCHENTÜCHER

Zu Beginn des Krippenjahres bitte eine Großpackung Taschentücher mitbringen. Danach freuen wir uns immer über eine Taschentuchspende.

TELEFONZEITEN

Bitte beachten Sie die Telefonzeiten. Diese sind von 7:30Uhr -8:15 Uhr. Kinder können auch gerne bis 8:15 Uhr per E-Mail entschuldigt werden. Unsere Zeit am Kind ist wichtig, bitte unterbrechen Sie diese nicht durch Telefonate.



UNFÄLLE

Das Kind ist durch die gesetzliche Regelung während folgender Situationen bezüglich Unfälle versichert

- Auf dem direktem Weg zur und von der Krippe
- Während des Aufenthaltes in der Einrichtung
- Während aller Veranstaltungen der Institution außerhalb des Grundstückes (Spaziergänge, Kirchenbesuche..)



VERANSTALTUNGEN

Wir feiern gemeinsam die Feste des Kirchenjahres mit den Kindern. Zu manchen Veranstaltungen sind die Eltern auch recht herzlich eingeladen. Näheres entnehmen Sie den Einladungen.



WOCHENPLAN

Der Wochenplan hängt an den Pinnwänden der jeweiligen Gruppen aus. Auf diesem erhalten. Sie einen Rückblick über die Aktivitäten, die wir mit Ihrem Kind unternommen haben.

WINDELN

Die meisten Kinder, die die Krippe besuchen gehen noch nicht zur Toilette und benötigen somit Windeln. Im Waschraum besitzt jedes Kind sein eigenes Fach, indem Sie genügend Windeln (Feuchttücher/Creme) für Ihr Kind lagern können.

WOHLFÜHLEN

Unser oberster Leitsatz ist, dass sich die Kinder und Eltern bei uns wohlfühlen. Nur in einer guten Atmosphäre können sich Ihre Kinder weiterentwickeln.



XYLOPHON

Musikalische Früherziehung ist uns sehr wichtig. Neben dem Singen von Liedern werden die Lieder zusätzlich mit den unterschiedlichsten Musikinstrumenten untermalt.



ZUSAMMENARBEIT

Wir wünschen uns eine kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit, denn nur gemeinsam können wir etwas bewirken.

ZEIT

Zeit lassen

Bitte geben Sie sich und Ihrem Kind immer genügend Zeit!

Zeit zum Frühstück, Zeit zum An- und Ausziehen, Zeit für eine gute Übergabe,

Zeit für die individuellen Entwicklungsschritte, Zeit zum Kind sein,

ZUM SCHLUSS

Wir hoffen, dass wir mit unserem „Krippen -ABC“ einige Fragen beantworten und unsere Arbeit transparenter machen konnten.

Die Krippe versteht sich als eine familienbegleitende und -unterstützende Einrichtung und kann nicht die Familie ersetzen.

Bitte denken Sie daran, dass eine gute Zusammenarbeit zwischen Krippe und Familie im Interesse und zum Wohl der Kinder ist.

Wir freuen uns auf eine spannend und gute Zeit mit Ihrem Kind und Ihnen in unserer Einrichtung.

IHR KINDERHAUSTEAM

